
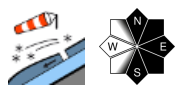

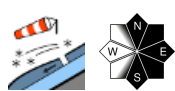

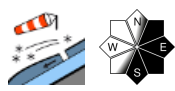


Heikle Lawinensituation für Skitourengeher! Im Nordstau erhebliche Lawinengefahr!

	<p>Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzteger Alpen, Seckauer Tauern</p>	
	<p>Waldgrenze Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe</p>	
	<p>Waldgrenze Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland</p>	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

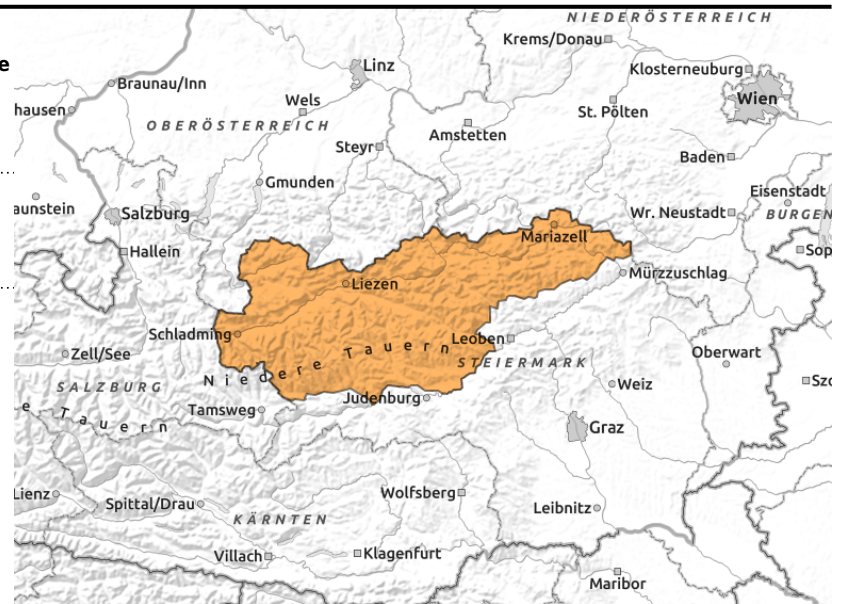


21.03.2021

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Seckauer Tauern



oberhalb der Waldgrenze



Viel Tribschnee! starker Wind! Vorsicht in steilen Hängen!

Die Lawinengefahr wird vom Dachstein über die Niederen Tauern bis zur Rax mit Erheblich beurteilt! Durch den starken Wind wird erneut frischer kalter Tribschnee verfrachtet! Gefahrenstellen finden sich sowohl kammnah als auch kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein **hinter Geländekanten**. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist schon durch geringe Zusatzbelastung möglich. Weiterhin sind spontane Schneebretter und Lockerschneelawinen möglich. Vorsicht vor frischen Wechten, diese sind instabil.

Schneedeckenaufbau

Durch den starken Wind wird frischer Tribschnee auf einer weichen Neuschneesicht abgelagert. Es sind somit zumindest 2 Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden: 1. weiche Neuschneesicht von Samstag; 2. harte Altschneedecke. Der kalte Neuschnee bzw. Tribschnee hat allerdings wenig Bindung zur darunter liegenden harten Schneeschicht. Die Schneeverteilung ist recht unterschiedlich. Im Lee liegen größere Mengen Tribschnee, diese sollten nicht unterschätzt werden! Seit vorigem Sonntag hat es in den Nordalpen eine Neuschneesumme von über 250cm gegeben. In den Niederen Tauern und im Hochschwabgebiet war es etwas weniger.

Wetter

In der Obersteiermark beginnt der Tag zwar klar und kalt und teils wolkenlos, rasch macht sich von Nordwesten her aber der nächste Wolkenschirm bemerkbar. Ab Mittag geraten die Gipfel der Nordalpen und Niederen Tauern in Nebel und es beginnt leicht zu schneien.

Dazu weht am Vormittag schwacher, am Nachmittag bereits wieder lebhafter Nordwestwind. In 2000m werden -11 Grad erwartet!

Am Montag schneit es in der nördlichen Obersteiermark leicht, anfangs auch noch mäßig. Der **Wind frischt** mäßig bis lebhaft, auf den Bergen **stürmisch auf**.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt am Montag etwas an!

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

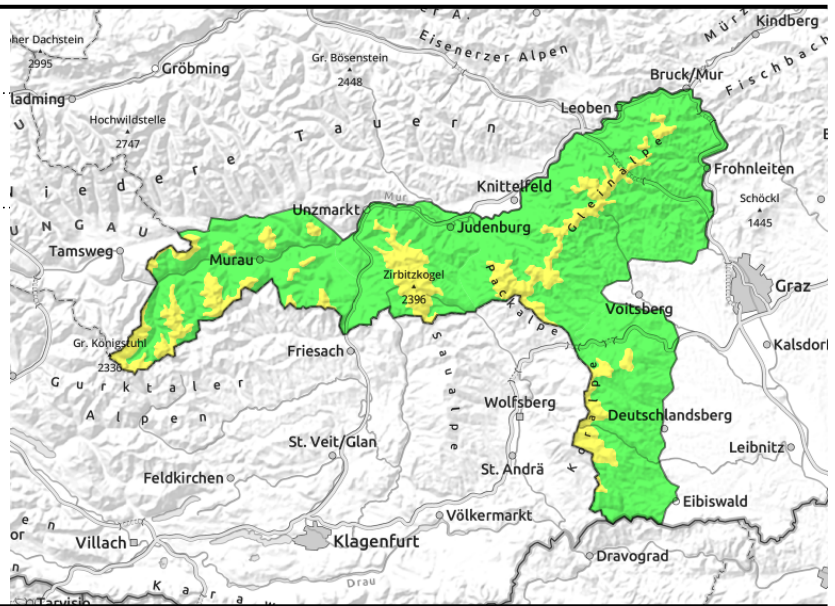
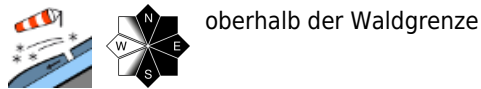
sehr groß

Exposition



21.03.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Starker Wind - frischer Triebsschnee!

Es gibt keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Oberhalb der Waldgrenze herrscht weiterhin mäßige Lawinengefahr! Gefahrenstellen finden sich kammnah und kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein hinter Geländekanten. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Eine Auslösung von kleinen und mittleren Schneebrettlawinen ist durch große, vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, eventuelle Schwachschichten sind Schichten aus kantigen Kristallen, eingeschneiter Oberflächenreif bzw. der Übergang zur Altschneedecke. Der Triebsschnee hat die genannten Schneeschichten überdeckt.

Wetter

Entlang der Gurk- und Seetaler Alpen geht sich am Vormittag wolkenloses und herrlich sonniges Wetter aus. Dazu weht am Vormittag schwacher, am Nachmittag bereits wieder lebhafter Nordwestwind. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Nordwest mit 20 bis 50 km/h um -11 Grad.

Tendenz

Am Montag ist es meist sonnig. Der Wind frischt auf. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

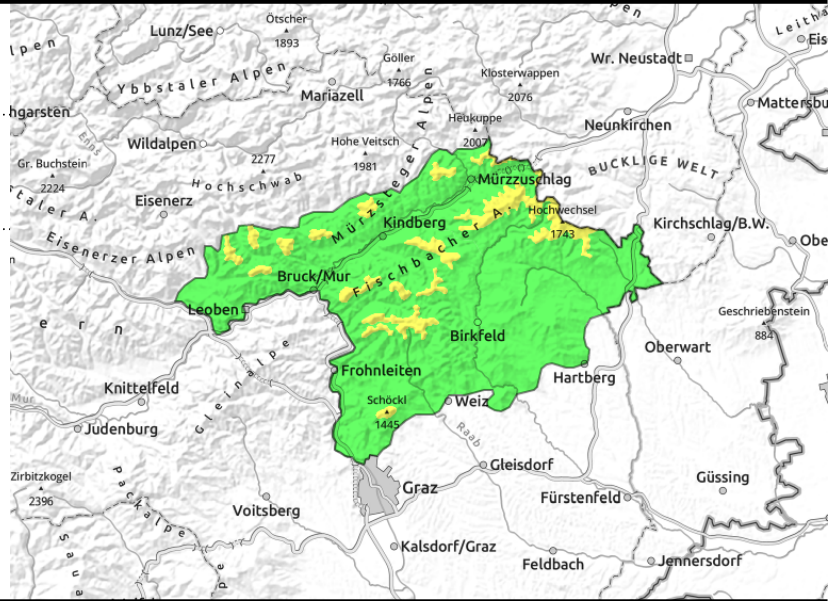


21.03.2021

**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und
Grazer Bergland**



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



**Ober der Waldgrenze vereinzelte Gefahrenstellen durch frische
Tribschneelinsen!**

Es herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr. Vereinzelt können frische Tribschneelinsen als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich kleinräumig kammnah und hinter Geländekanten hauptsächlich in den Expositionen Ost bis Süd.

Schneedeckenaufbau

Schneeschauber haben am Samstag frischen Neu- und Tribschnee gebracht. Dieser liegt auf einer harten Altschneedecke oder auf einer weichen Schicht (Oberflächenreif). Die Verbindung dieser beiden Schichten ist nicht ausreichend. Das Schneedeckenfundament ist großteils verharscht und stabil.

Wetter

Entlang des Randgebirges geht sich am Vormittag wolkenloses und herrlich sonniges Wetter aus. Alpensüdseitig bleibt es trocken. Dazu weht am Vormittag schwacher, am Nachmittag bereits wieder lebhafter Nordwestwind. In 1500m hat es -7 Grad.

Tendenz

Am Montag ist es meist sonnig, aber sehr windig! Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

